GEMEINDEVERWALTUNG GINGEN AN DER FILS

Vorlage zur Sitzung des Gemeinderates

Fachamt: Haupt- und Ordnungsamt		
Beteiligte Ämter	Datum	Bearbeiter

Vorlage: 28/2019

TOP: 11ö

Sitzung am: 14.05.2019

Datum: 06. Mai 2019

Betreff:
Mobilitätspunkt Gingen;
- Vorstellung Konzept Fahrradparker Bahnhof
- Umsetzungsbeschluss

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept des Mobilitätspunktes zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen.

Sachverhalt:
Die Gemeinde Gingen hatte im Jahr 2016 einen Antrag auf Förderung eines „innovativen Projektes für die Umsetzung nachhaltiger Mobilität in der Region Stuttgart“ gestellt und eine Zusage dafür erhalten. Es wurden mehrere Maßnahmen (Bürgerrufauto, Ladestation E-Autos, Einrichtung W-Lan Hotspot etc.) eingeplant, die nach und nach umgesetzt werden sollten. Im Haushalt 2019 stehen entsprechende Mittel für die Beschaffung von Fahrradboxen/ -bügeln sowie Helm- und Gepäckspinde für Radfahrer bereit.

Als Mobilitätspunkt für den Radverkehr bietet es sich an, den am Bahnhof bestehenden überdachten Radstellplatz durch Umbau zu verbessern. In Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) wurde der Platz begutachtet und Potentiale besprochen. Auf Grundlage der Empfehlungen des ADFC Vertreters wurde eine Skizze zur Konzeption des zukünftigen Platzes erstellt. Es sollen ca. 18 doppelt belegbare Anlehnbügel unter den ersten drei Überdachungen angebracht werden (= 36 Stellplätze).

In einem mittels Zaun abgegrenzten Bereich können zudem an zehn einseitig belegbaren Bügeln weitere zehn Räder abgestellt werden. Zugang zu diesem abgeschlossenen Bereich wäre z.B. mittels eines Transponders möglich, welcher bei der Verwaltung gegen Pfand erworben werden kann. Im abgeschlossenen Bereich wäre auch das sichere Abstellen von hochwertigen Rädern kein Problem.

Es soll auf dem Platz außerdem ein Spind mit insgesamt 15 Schließfächern platziert werden, in den beispielsweise Pendler ihren Helm oder kleinere Gepäckstücke einschließen können. Die einzelnen Schließfächer beinhalten je eine Steckdose die es Radfahrern ermöglicht, den Akku ihres Pedelecs aufzuladen. Für die Schließfachanlage wäre beispielsweise eine Regelung durch Münzeinwurf denkbar.

Zu guter Letzt ist geplant, eine Reparaturstation des ADFC am Mobilitätspunkt zu installieren. Im Jahr 2016 startete der Verein ein Pilotprojekt mit dem Ziel, ein kreisweites Netz von Fahrrad-Reparaturstationen ins Leben zu rufen. Bereits einige Kreiskommunen (Süßen, Geislingen, Bad Boll, Rechberghausen, Eschenbach, Wäschenbeuren) sowie das Landratsamt Göppingen machen mit. Die ersten Stationen, die der ADFC auf den Weg brachte, wurden ausschließlich von ortsansässigen Firmen finanziert. Auf den Säulen können Tafeln der Sponsoren angebracht werden. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, die Reparaturstation auf eigene Kosten zu beschaffen. Der Preis pro Station beträgt 1.700€.

Die Gemeinde steht bezüglich des Projektes Mobilitätspunkt im Austausch mit dem örtlichen Fahrradhändler Marchthaler, insbesondere wegen der Aufstellung eines Fahrradschlauch-Automaten. Dieser wäre als sinnvolle Ergänzung zur Reparaturstation denkbar.

Linda Schmolz

Marius Hick
Bürgermeister